

# Blattgemüse

## SALAT, SPINAT und RARITÄTEN



Die Besonderheit von alten Kopfsalatsorten (*Lactuca sativa* var. *capitata*) sind die zarten und buttrigen Blätter; daher wurden sie früher auch Butterkopfsalate genannt. Außerdem heben sich einige Salate durch ihr ungewöhnliches Aussehen hervor.

Der VERN e.V. hat in Kooperation mit der Humboldt-Universität zu Berlin in den Jahren 2007 bis 2009 ein Projekt zu alten Salatsorten bearbeitet. Ein umfang-

reiches Sortiment von 60 seltenen, gefährdeten und erhaltenswerten Salatsorten wurden gesichtet. Die erhobenen Daten sind in einer Sortenbroschüre mit dem Titel „Die Vielfalt alter Salatsorten – eine Dokumentation“ erschienen (die Broschüre kann beim VERN e.V. bestellt werden, bei Versand müssen die Porto-gebühren bezahlt werden). Von einem Teil dieser Sorten kann Saatgut für die Nutzung in Gartenbaubetrieben oder in privaten Gärten abgegeben werden.

## SALAT, *Lactuca sativa*

Wir empfehlen folgende Freilandsorten für direktvermarktende Gartenbaubetriebe:

- |   |   |
|---|---|
| <b>Bunte Forellen</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i>       | Anbau Frühjahr bis Sommer; kleiner halboffener Kopf, sehr zartes Blatt mit forellenartig rotbraunen Einsprengseln; „Forellensalat“ wurde schon vor 1850 in der Literatur erwähnt; Herkunft Genbank IPK Gatersleben  |
| <b>Goldforellen</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i>         | Anbau Frühjahr bis Sommer; gelbgrüner, halboffener, kleiner Kopfsalat mit forellenartigen rotbraunen Sprengeln, attraktives Aussehen, zarte Blätter; geringe Schossneigung; „Forellensalat“ wird schon vor 1850 in der Literatur erwähnt; Herkunft urspr. Genbank IPK Gatersleben |
| <b>Prinz von Löwenstein</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i> | großer, lockerer, grüner Kopfsalat mit vereinzelt roten Einsprengselungen, weiße Samenfarbe; für den Frühbau geeignet, späte Schossneigung; Herkunft IPK Gatersleben  |
| <b>Rehzunge</b><br><i>Grasse-Type</i>                                     | Anbau Frühjahr bis Spätsommer; ungewöhnlicher Salattyp; sternförmig zusammengedrückte, dicke, fleischige, spitz zulaufende Blätter, dunkelgrün; Geschmack mit Note von Wildgemüse; Herkunft VERN e.V. Archiv aus privater USA-Sammlung  |
| <b>Romaine Red Cos</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>longifolia</i>    | Anbau Frühjahr bis Sommer; attraktiver roter Romanasalat; zarte aber knackige Blätter, ausgezeichneter Geschmack mit leicht bitterer Note; Herkunft IPK Gatersleben   |
| <b>Struwelpeter</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>crispa</i>           | Anbau Frühjahr bis Sommer; Blattsalat; kräftig-grün und krausblättrig, festes Blatt, bildet sehr schön große, offene Köpfe; Herkunft IPK Gatersleben  |
| <b>Wiener Maidivi</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>longifolia</i>     | Anbau Frühjahr bis Sommer; Romanasalat mit attraktiv gebogenen Blatträndern; nicht nur roh, auch gekocht wird diese Sorte als Wiener Spezialität verwendet; Herkunft IPK Gatersleben  |

Folgende Salatsorten sind für den Kleingarten zu empfehlen:

- |  |  |
|--|--|
| <b>Brauner Sommer</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i>    | Anbau Sommer bis Spätsommer; Kopfdeckblätter sind stark rotbraun getuscht, mittelstark glänzend; leicht nussiger Geschmack; Sorte von 1955 aus Quedlinburg; Herkunft IPK Gatersleben |
| <b>Brauner Trotzkopf</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i> | Anbau Sommer; lockerer Kopf mit rotbrauner Tuschung, stark glänzend; zart; wahrscheinlich seit 1870 im Handel; Herkunft Genbank IPK Gatersleben                                      |
| <b>Brunetta</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i>          | Anbau Sommer; mittelgroßer und mittelfester, stark rotbraun getuschter Kopfsalat, das Kopfinnere ist grüngelblich bis weißgelblich; Herkunft IPK Gatersleben                         |
| <b>Deer Tongue I</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>crispa</i>       | Anbau Frühjahr bis Sommer; ungewöhnlicher Salattyp; hat dickfleischige, leicht gedrehte, längliche Blätter, ähnlich der Rehzunge; Herkunft Genbank IPK Gatersleben                   |
| <b>Ei-Salat</b><br><i>Lactuca sativa</i> var. <i>capitata</i>          | Anbau Frühjahr; Kopfsalat; gelbgrüner, kleiner, dicht gedrungener Salat; bildet keinen richtigen Kopf; Herkunft Samenarchiv Arche Noah   |

<b>Gelber Troztkopf</b>	Anbau Frühjahr; sehr kleiner, hellgrüner, kompakter Kopfsalat, kraus wirkend; Herkunft Genbank Olomouc/Tschechien
<b>Gigant</b> <i>Lactuca sativa var. capitata</i>	Anbau Sommer; großköpfiger, grüner Sommersalat mit stark glänzenden Umblättern; Sorte von 1955 aus Quedlinburg; Herkunft Genbank IPK Gatersleben
<b>Kaiser Selbstschluss</b> <i>Lactuca sativa var. longifolia</i>	Anbau Frühjahr bis Sommer; milchig grüner Romanasalat mit rötlich schimmernden Blatträndern, innere Blätter sind löffelartig nach innen gebogen; Herkunft Genbank IPK Gatersleben
<b>Rhenania</b> <i>Lactuca sativa var. capitata</i>	Anbau Sommer bis Spätsommer; Kopfsalat mit ungewöhnlicher Erscheinung, matt milchig grün mit hübscher rötlicher Tuschung an Blatträndern, große Umblätter etwas nach außen gebogen, wenig gebuchtet und blasig; Herkunft IPK Gatersleben

## SPINAT, *Spinacia oleracea*

<b>Spinat Mix</b> <i>Spinacia oleracea</i>	Mix mit gelappten und ungelappten Blättern; Anbauzeit von Frühjahr bis Herbst
---	---



## BLATT- UND STÄNGELGEMÜSE

<b>Erdbeerspinat, Echter</b> <i>Blitum foliosum</i>	Früchte sehen aus wie kleine Erdbeeren; Blätter wie Spinat zubereiten; Aussaat März bis August; Herkunft Dreschflegel
<b>Gemüsemalve</b> <i>Malva verticillata</i>	Salat- und Blattgemüsepflanze; Blätter breit, oft gekraust; zur Bereitung von Salat, Suppe oder Spinat; bei Rückschnitt massenhafter Ertrag; Samen finden in der traditionellen chinesischen Medizin Verwendung; bei guten Wachstumsbedingungen Höhe bis 2,50 m; Herkunft: Ostasien
<b>Hirschhornwegerich</b> <i>Plantago coronopus</i>	dekorative, gezähnte Blätter als Salat oder Gemüse genutzt; benötigt feuchten bis frischen Wuchsstandort; ein- bis mehrjährig
<b>Kapuzinerkresse</b> <i>Tropaeolum majus</i>	einjährig; stark frostempfindlich; gelbe, orange und rote Blüten; Verwendung der Blätter und Blüten in Salaten, Früchte in Essig und Öl eingelegt wie Kapern zu verzehren, hoher Vitamin-C-Gehalt; Herkunft Peru
<b>Riesenspinatbaum</b> <i>Chenopodium gigantea</i>	bis zu 3 m hohes Gänsefußgewächs; wie Gartenmelde als Blattgemüse (junge Blätter) zu verwenden; junge Triebe und Blätter leuchtend rosa überlaufen, Farbe kann als Schminke abgerieben werden (leicht abwaschbar); aus Nepal/Indien; Herkunft IPK Gatersleben
<b>Staudensellerie</b> <i>Apium graveolens</i>	kein Wurzel-, sondern ein Stängelgemüse; bis 70 cm hoch; Verwendung der fleischigen Stiele
<b>Winterendivie Grüner Riesen</b> <i>Cichorium endivia</i>	ein richtig krauser Winterendiviensalat mit einem angenehmen, leicht bitteren Geschmack. Aussaat: Juni/ Juli; Ernte: September- Dezember; Herkunft: IPK Gatersleben, vermehrt von Keimzelle

## KOHLGEMÜSE

<b>Altmärker Braunkohl</b> <i>Brassica oleracea var. sabellica</i>	bis zu 2 m hohe Form des Grünkohls; Landsorte aus der Altmark; die Pflanzen können ein Farbspiel zwischen braun und grün zeigen, die grünen Pflanzen lassen sich schon bei der Voranzucht gut von den braunen Pflanzen trennen
<b>Gigant / Superschmelz</b> <i>Brassica oleracea var. gongyloides</i> L.	sehr großer Kohlrabi; kann über mehrere Wochen geerntet werden; die Basis verholzt, aber das Innere bleibt selbst bei größeren Exemplaren zart und saftig; lange lagerfähig; Herkunft Dreschflegel
<b>Wirsing Gelba</b> <i>Brassica oleracea convar. capitata</i>	Frühwirsing, der im September/Okttober geerntet werden kann. Bildet kleine feste Köpfe, außen blaugrün, innen gelb, Herkunft: IPK Gatersleben, vermehrt von Keimzelle